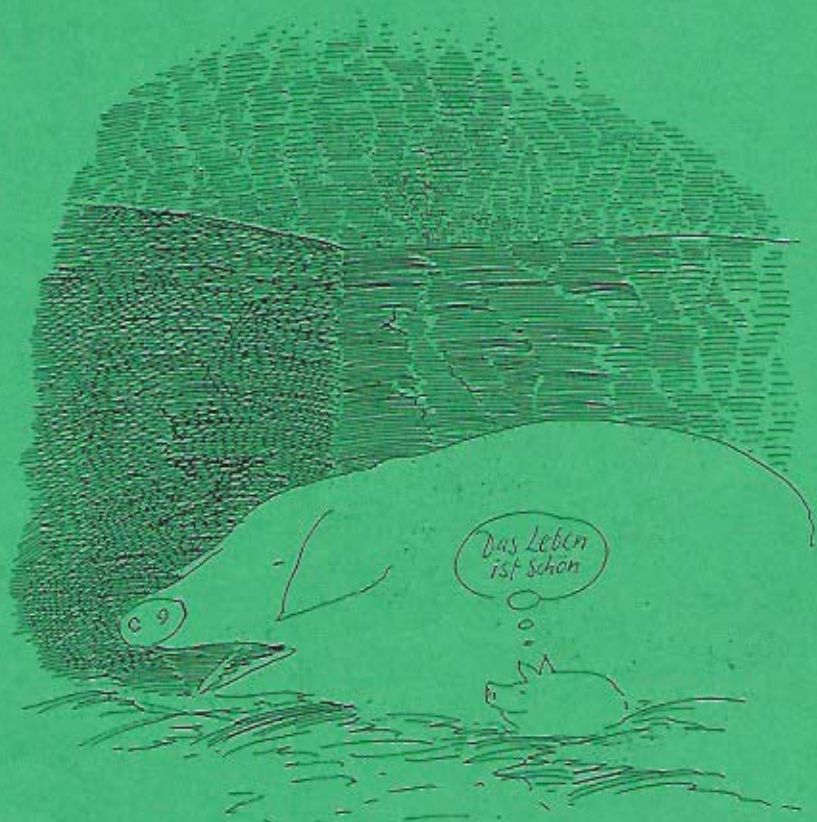


Netzwerk



Du wirst ein großer stolzer Eber werden.
Die Lebens Steine werden über dich hinwegbrausen,
aber du wirst lachen und getrost deinen Weg
durch diese Welt gehen und alle Herzen
der Seele werden höher schlagen,
wenn sie dein Lachen hören.

Rundbrief



2 / 98



Einladung zur Vollversammlung am Mittwoch, den 05. August 1998

um 20.00 Uhr
im Versammlungsraum des
Kultur- und Werkhofs Nauwieserstr. 19, Saarbrücken

Liebe Netzwerk-Mitglieder,

aufgrund der Dringlichkeit der eingegangenen Anträge laden wir Euch hiermit dem Sommerloch zum Trotz zur nächsten Vollversammlung ein.

Ein Thema für eine inhaltliche Diskussion ist für diese VV nicht vorgesehen. Das soll aber nicht heißen, daß die Idee, die VV als Diskussionsforum für allgemeingesellschaftliche oder Netzwerk-interne Fragen zu nutzen, schon wieder in der Schublade vergraben wird. Wir freuen uns nach wie vor über Eure Anregungen und Themenvorschläge.

Falls Euch die Situation anderer Netzwerke im Lande interessiert, können die Hauptamtlichen Euch von einem Besuch ihrer Netzwerk-KollegInnen aus Bremen erzählen.

Ansonsten wünschen wir Euch einen schönen Sommer!

Die Netzwerk-Gremien



Tagesordnung:

3. Anträge

3.1. VSJS

3.2. Antifa Saar - AG (Aufbaugruppe)

3.3. ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

4. Verschiedenes



Das Verhältnis zwischen Dr. H. Wiernicke und seiner Sekretärin war demütig stumm geworden, das es wohl eher über den Chef-inkes Podium und zu der bewährteren, mehr, was es nicht keine Kom und der zwei kleine Form isstieren wollte.

Inhalt:

Antrag VSJS

Antrag Antifa Saar - AG (Aufbaugruppe)

Antrag ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Protokoll VV vom 10.12.1997

Seite

4

6

8

10



Antrag VSJS

Saarbrücken, den 1. Juli 1998

Antrag zur Finanzierung einer Beschallungsanlage

Liebe NetzwerkerInnen,

einige der dem Verband angeschlossenen selbstverwalteten Jugendzentren und Jugendtreffs haben sich als regional (und überregional) bekannte Konzertorte etabliert, verfügen über Proberäume für Musikgruppen und über eigene "Juz-Bands".

Der Verband selbst ist engagiert im Bereich der Jugendkulturarbeit durch die Be-

reitstellung von eigenen Proberäumen (Lebach), die Vermittlung von Bands an Jugendzentren und von Auftrittsmöglichkeiten für Bands, durch die Organisation von Konzerten und Festivals ("Juz-united") mit mehreren Jugendzentren und durch das Konzertangebot im Jugendzentrum Lebach (Träger: VSJS).

In den letzten Jahren ist damit (vorwiegend im ländlichen Raum und einigen Kleinstädten) ein Netzwerk von Jugendtreffs mit Konzertangeboten, Proberäumen, Bands und engagierten Einzelpersonen entstanden, welches das kulturelle Leben in der Region entscheidend prägt und diesem wichtige Impulse gibt.

Bei der Organisation der Konzerte (und größerer Discoververanstaltungen) tritt regelmäßig ein Problem auf, welches die Durchführung vieler Konzerte unmöglich macht oder zu einem finanziellen Minusgeschäft geraten läßt. Die Kosten für die notwendige Beschallungsanlage (PA) liegen bei kommerzieller Anmietung bei etwa 250,-DM bis über 500,-DM und sind meist der größte Kostenfaktor für die Jugendzentren.

Der VSJS möchte mit der Anschaffung und kostengünstigen bis kostenlosen Zurverfügungstellung einer solchen Anlage die Möglichkeiten zur Veranstaltung von Konzerten und größeren Diskoabenden in den Jugendzentren und Jugendtreffs verbessern bzw. erst ermöglichen.

Hierzu beantragen wir ein Darlehen in Höhe von 5.000,-DM.

Technische und organisatorische Voraussetzungen

Die Anlage reicht zur Beschallung eines etwa 100m² großen Konzertraumes aus. Da die Technik starken Beanspruchungen





ausgesetzt ist, muß eine qualitativ hochwertige Anlage zur Verfügung stehen, die wir teilweise gebraucht erworben haben.

Für den Transport, den Aufbau vor Ort und die Abmischung stehen uns Zivilistenleistende und ehrenamtliche Kräfte mit fachlichem Wissen zur Verfügung.

Kostenaufstellung

Boxen MGF BZ System (neu)	3.500,-DM
Endstufe QSC USA 1300 (gebr.)	1.500,-DM
Equalizer Soundtech (gebr.)	300,-DM
Mikrofone, Ständer, Kabel	500,-DM
gesamt:	5.800,-DM

Rückzahlung

Wir rechnen damit, daß wir die Anlage monatlich etwa vier mal einsetzen können. Wir werden bis zur vollständigen Finanzierung einen Kostenbeitrag von 100,-DM bis 200,-DM, je nach zu erwartenden

Einnahmen bei der Veranstaltung, ansetzen.

Als Rückzahlungsmodus würden wir Euch einen monatlichen Betrag von 500,-DM ab Oktober '98 vorschlagen.

Da wir die Anlage ab Juli zur Verfügung haben und mit der Lieferfirma eine Zahlung zum nächstmöglichen Termin vereinbart haben, möchten wir Euch bitten, möglichst frühzeitig über den Antrag zu beraten.

Schönen Gruß,

Theo Koch

Gremienvotum

Der Antrag konnte vom Gremium noch nicht behandelt werden, so daß unser Votum mündlich auf der VV vorgetragen wird.



„Alter Mann / Moments!“ ref. der Götter des Präsidenten, „das kann Sie Ihre Karriere kosten!“



Antrag Antifa Saar - AG (Aufbaugruppe)

c/o Verein für kommunikatives Leben &
Wohnen e.V.
Postfach 103 207
66032 Saarbrücken

21. Mai 1998

Hallo Leute!

Für den 30. Mai planen, wie ja allen bekannt sein müßte, die faschistischen Republikaner, der Front National und der Vlaams Block eine Kundgebung an der Goldenen Bremm.

Wir sind ein Teil des Bündnis gegen Rechts und mobilisieren zu einer Platzbesetzung des faschistischen Kundgebungsortes, um das Auftreten der Faschisten effektiv zu verhindern.

Unsere Mobilisierung und das ganze Drumherum kosten eine Menge Geld. Einen Teil der Kosten werden wir durch

Eigenbeiträge finanzieren können. Es wird auch noch ein Solikonzert am kommenden Samstag im JUZ Homburg stattfinden. Die übrigen Kosten in Höhe von schätzungsweise 1.500 DM benötigen wir dringend aus dem Feuerwehrfonds, um die weitere Arbeit von finanzieller Seite her gewährleisten zu können. Wir beabsichtigen auch die Umwandlung des Kredits in einen Zuschuß zu beantragen (aber dies nur als Info).

Also, mit lieben und momentan äußerst hektischen antifaschistischen Grüßen

Eure Antifa Saar-Aufbaugruppe





8.7.98

Betreff: Unterstützungsantrag über 2587,- DM für die Kosten um die Mobilisierung gegen die Nazi-Veranstaltung am 30. Mai 1998 in Saarbrücken

Hallo Ihr!

Wir hatten bereits vor dem 30.05. einen Antrag über DM 1500,- an den Feuerwehrfonds gestellt. Nun liegt uns eine genaue Kostenrechnung vor, die leider den Betrag von 1500,- ein gutes Stück überschreitet.

Unsere Mobilisierung lief bundesweit und schloß darüberhinaus auch einige Gruppen in Frankreich mit ein. Die Mobilisierung lief überwiegend über Post, Fax, Telefon, Plakate, Aufkleber, Flyers, etc. Dadurch sind uns detailliert aufgelistet folgende Kosten entstanden:

1. Aufruf bundesweiter Verteiler mit 150 Adressen	165,-
2. Aufruf bundesweiter Verteiler mit 150 Adressen	165,-
Telefon und Fax (breiter Verteiler, immer den neuesten Stand gefaxt, Presseerklärungen, Ermittlungsausschuß etc.)	450,-
Handyrechnungen	150,-
Kopien 1. Aufruf 1000 x A4	83,-
Kopien 2. Aufruf 500 x 4 x A4	164,-
Kopien Plakate	200,-
Aufkleber 2000 x A6 (billig)	150,-

Kopftranspi (Stoff, Sprühfarben, Hintergrundfarbe etc.)	180,-
zwei Mobilisierungstranspis	60,-
Fahnen und Fahnenstangen	70,-
Fahrtkosten	200,-
drei durch Faschos eingeschlagene Fenster an unseren Autos (je 130,-)	390,-
Druckerpatrone, Faxpapier, Kuverts, Papier, sonstiges Büromaterial	110,-
Kartenmaterial	50,-

Gesamt: 2587,-

Sonstige Unkosten wie z.B. Verpflegung für angereiste Antifas, Sanitätsausrüstung und einiges mehr in Höhe von 250,- sind bereits durch Spendengelder gedeckt.

Mit antifaschistischen Grüßen,
Antifa Saar - Aufbaugruppe

Gremienvotum

In Anbetracht unseres diesjährigen Gesamtzuschußvolumens von 6.000 DM erscheint uns die Höhe des Antrags als Zuschuß zu hoch. Wir sprechen uns für einen Zuschuß von 1.000 DM aus und bieten der Gruppe den Restbetrag als Darlehen an, um für die Planung weiterer Aktivitäten liquide zu sein.





Antrag ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Landesverband Saarland
Auf der Werth 9
66115 Saarbrücken

13. Mai 1998

Antrag auf einen Zuschuß in Höhe von 1000 DM für eine Fahrrad-Demonstration in Saarbrücken - Feuerwehrfonds

Lieber NetzwerkerInnen,

im Auftrag des Aktionsbündnisses für den Mobil-ohne-Auto-Tag 1998 stelle ich den Antrag auf einen Zuschuß für eine Fahrrad-Demonstration am 21. Juni 98 in Höhe von 1000 DM.

Seit mehreren Jahren hat in Saarbrücken keine "richtige" Fahrrad-Demonstration mehr stattgefunden - die Fortschritte für den Radverkehr halten sich in sehr bescheidenen Grenzen. Das Aktionsbündnis (ADFC, BUND, Die Grünen, Greenpeace, Jusos, VCD) hält es daher für dringend nötig, wieder etwas Druck von der Straße her zu entwickeln. Einer ökologischen Verkehrswende bläst zudem nicht erst seit der 5-DM-Diskussion der Wind scharf ins Gesicht. Wir wollen dem etwas entgegensetzen.

Um viele Leute zu mobilisieren, ist geplant, die Demo etwas zu modernisieren. Der Demozug soll mit Musik bestückt werden, allerheftigst sogar, und daraus ergibt sich auch ein neuer Name: Bike-Parade. Für den Abschluß ist eine Verlosung geplant. Während der Demo sollen Postkarten verteilt werden, auf denen die DemoteilnehmerInnen Kritik und Anregungen etc. äußern können. Diese Postkarten nehmen an der Verlosung eines Fahrrads



und anderer Gewinne teil. Die Tour soll gut beworben werden.

Und nun zu den Kosten:

- 500 Plakate (zweifarb., DIN A 2)	600 DM
- Gestaltung der Plakate	...200 DM
- Wildcard	...600 DM
- 1 Mountainbike als Hauptgewinn	...700 DM
- Sonstiges (Porto, Telefon etc.)	300 DM
- Summe	2.400 DM



Einige der Gewinne hoffen wir über Sponsoren hereinzuholen. Ein paar Zusagen haben wir bereits. Jede der Gruppen wird sich in etwa mit 200 DM beteiligen. Falls wir noch weitere Sponsoren - evt. für das Mountainbike - gewinnen können, werden wir selbstverständlich im Zuge einer Endabrechnung einen Teil des Netzwerkzuschusses zurückzahlen.

Selbstverständlich wird die Unterstützung von Netzwerk auf dem Plakat, der Postkarte und auf der Demo erwähnt.

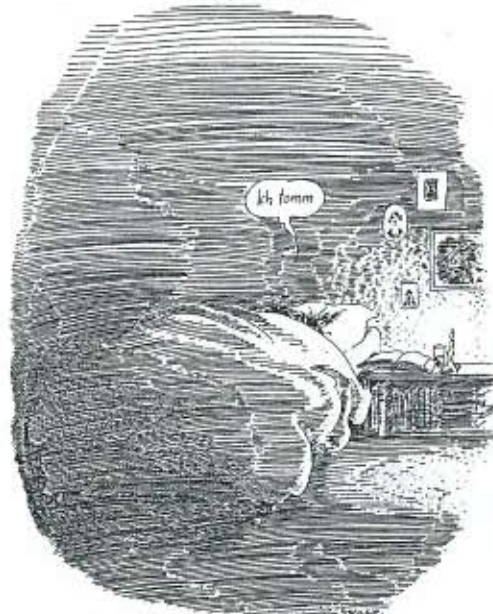
Viele Grüße

Thomas Fläschner

ADFC



Aus der Serie
DIE HOCHKUNST DER SEXUALITÄT
Kapitel 57
Die Regression



Gremienvotum

Zum Zeitpunkt der Behandlung des Antrages im Netzwerk-Gremium hat sich der Kostenplan etwas geändert; es fehlen noch 600 DM. Wir sagen diese Summe als darlehen über den Feuerwehrfonds zu. Gleichzeitig teilen wir dem antragsteller mit, einer eventuellen Umwandlung in einen Zuschuß ablehnend gegenüber zu stehen, da wir der Meinung sind, diese Summe könnte eher von den Bündnis-Mitgliedern (insbesondere den Parteien) bzw. dem Ökofonds aufgebracht werden.



NW- Protokoll der Vollversammlung vom 4.3.98

im Kultur- und Werkhof Nauwieser Straße 19,

Diskussionsleitung: Olaf Fehlhaber

Protokoll: Reinhold Kirch

TOP's:

1. Soll Netzwerk überregionale Aktivitäten/Anträge fördern

2. Wahlen zum Vorstand und Beirat

3. Anträge:

- Infoladen Trier
- Die Brücke e.V.
- Koordinationskreis gegen CASTOR
- Unisolar e.V.

4. Verschiedenes

Top 1) Soll Netzwerk überregionale Anträge fördern?

Zu Beginn der VV fasste Olaf noch einmal die Standpunkte bzgl. der Fragestellung zusammen, die sich an einem Antrag der basis zur Förderung eines internationalen Kongresses, der nicht im Saarland stattfinden soll, entzündet hatte. (Pro und Contra sind im letzten Rundbrief 1/98 abgedruckt) In der Folge entspann sich eine ca. einstündige Debatte.



Tenor: Initiativen sollten aus der Region kommen; Geld soll nicht in die großen Städte fließen, sodaß für kleinere Initiativen nachher kein Geld mehr da ist; Darlehen an überregionale Projekte zu vergeben macht keinen Sinn, da hier i.d.R. keine Prüfung des Antrags gewährleistet werden kann.

Olaf stellt dann das Gremiovotum vor: Überregionale Initiativen sollten maximal nur in einer Höhe von 10 % der jährlich zur Verfügung stehenden Zuschußhöhe gefördert werden können. Da jährlich eine Summe von ca. 6000,- bis 8000,- DM an Zuschüssen vergeben werden kann, sollten nur ca. 600,- bis 800,- DM pro Jahr an Zuschüssen für überregionale Anträge zur Verfügung gestellt werden, wenn der Antragsteller aus der Region stammt. Darlehen sind von dieser Regelung (siehe oben) nicht betroffen.

Mit dem Hinweis, daß bei derart gelagerten Anträgen die Transparenz über die Gesamtfinanzierung gewährleistet wird, wurde dann der dem Gremiovotum entsprechende Antrag bei nur 2 Enthaltungen angenommen.

Top 2) Neuwahlen zum Vorstand und Beirat

Teddy stellt zunächst den Antrag auf Entlastung des Vorstands, vorbehaltlich des Ergebnisses der Kassenprüfung, der mit 3 Enthaltungen angenommen wird.

Vorstandswahl:

Der alte Vorstand, bestehend aus Illi Reusch, Olaf Fehlhaber, Anette Mantwill, Barbara Tödtte und Reinhold Kirch wird in Blockwahl bei einer Enthaltung erneut gewählt.

Beiratswahl:

Ebenso wird der alte Beirat, bestehend



aus Antje Rolf, Antonia, Svenja und Hannes, per Blockwahl mit einer Enthaltung wiedergewählt.

(An dieser Stelle soll wieder darauf hingewiesen werden, daß Vorstand und Gremien-Mitglieder vierzehntäglich tagen und eine Mitarbeit jedem Interessierten offensteht.)

Top 3) Anträge:

Infoladen Trier

Der Antrag vom Infoladen, abgedruckt im Rundbrief 1/98, über einen Zuschuß von 800,-DM für eine Erweiterung der Ausleihbibliothek und eine Umwandlung des aus dem Feuerwehrfond gewährten Darlehens in Höhe von 300,-DM in einen Zuschuß, wurde von allen anwesenden NW-Mitgliedern einstimmig angenommen.

b) Brücke e.V.

Brücke hat einen Vertriebs gefunden, der die Abo- und Buchladenverwaltung sowie die Anzeige- und Werbeangelegenheiten übernehmen will. Daraus entstehen Übergangsfinanzierungsprobleme, die die Brücke mit einem Darlehen von 4500,-DM (in Abänderung der ursprünglichen beantragten 7000,-DM) überbrücken will. Im Frühherbst soll dann auf einer VV entschieden werden, ob das Darlehen auf einen Schlag zurückbezahlt wird (Chancen hierzu nicht schlecht) oder in Ratenzahlung zurückgezahlt wird.

Der Antrag der Brücke wird einstimmig angenommen.

c) Koordinationskreis gegen Castor

Der Koordinationskreis hat einen Antrag über 1000,-DM gestellt, näheres dazu siehe im Rundbrief 1/98. Olaf gibt das Gremienvotum bekannt, wonach der Antrag zu gleichen Anteilen in einen Zuschuß und ein Darlehen gesplittet werden soll. Begründet wird der Vorschlag damit, daß mit dem Geld die alltägliche Arbeit

der Initiative gefördert werden soll, was nicht Sache von NW sein kann. NW versteht sich eher als Anstossfinanzierer bei Initiativen, die neuen Ideen /Projekten zum Durchbruch verhelfen wollen.

Der ursprüngliche Antrag vom Koordinationskreis wird im Anschluß an die Diskussion bei 7 Nein -Stimmen und nur 2 Ja-Stimmen von der VV abgelehnt.

Der Vorschlag des Gremiums über 500,-DM Zuschuss und ein gleich hohes Darlehen wird mit 12 Ja-Stimmen angenommen.

d) der Antrag Unisolar wurde zurückgezogen, soll evtl. auf einer späteren VV verhandelt werden.

Top 4) Verschiedenes

- Arbeitslosenini macht Demo vor der Dt. Bank

- Brücke e.V. lädt ein zu einem Fest anlässlich der 100. Ausgabe ihrer Zeitschrift, wahrscheinlich am 25. April in der Galerie im Filmhaus



Geometrie Skizzen 14. 3



Wer sich für NETZWERK interessiert, kann mit dem unten folgenden Abschnitt oder telefonisch weitere Informationen anfordern.

Oder auch einfach mal vorbeikommen!

NETZWERK Saar
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
66111 Saarbrücken
FON: 0681 / 37 15 02
FAX: 0681 / 37 60 12

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

- Ich möchte weitere Informationen von NETZWERK
- Ich bin an einer aktiven Mitarbeit interessiert
- Ich möchte NETZWERK-Mitglied werden. Meinen monatlichen Beitrag von DM (Mindestbeitrag 5 DM) kann NETZWERK von meinem Konto abbuchen:

Name: _____

Anschrift: _____

Bank: _____

Kontonummer: _____

BLZ: _____

Ort, Datum, Unterschrift: